

Südwestdeutscher Verlag G. m. b. H., Pasing b. München

Fernsprecher Pasing 114

Muffinanstraße 8

Postcheckkonto München 50097

Ⓜ

In Kürze erscheint:

„Spielen wir unser Spiel am Rhein“

Dokumente zur Geschichte der französischen Annektions-
und Separationspolitik am Rhein

Herausgegeben von

Dr. Amrhein

Preis M. 30.—

Die Schrift enthält bisher unveröffentlichte Dokumente aus der „Freien Pfalz-Bewegung“, insbesondere den Briefwechsel zwischen Führern der „Freien Pfalz“ und französischen Politikern.

„... Es sind Originalbriefe, die hier der Öffentlichkeit übergeben werden, an deren Echtheit nicht zu zweifeln ist. . . . Man kann die Broschüre als Fortsetzung des bekannten Jacquotsbuches „General Gérard und die Rheinpfalz“ bezeichnen. . . . Sie enthüllt mit erschreckender Deutlichkeit, welches Schicksal dem Rheinlande bevorsteht, wenn es nun gelingen sollte, eine Bresche in die Einheitsfront der entschlossenen einmütigen Haltung der rheinischen Bevölkerung zu schlagen. . . .“

Münchener Neueste Nachrichten.

Ⓜ

Im gleichen Verlag erschien bereits früher:

Sanktionen und Rheinzolllinie. Eine politisch-wirtschaftliche Studie von Rudolf Strobel M. 15.—

Frankreichs Politik am Rhein. Die Pfalz-Interpellation im Reichstag am 13. und 14. Dezember 1921.

Herausgegeben nach dem amtlichen stenographischen Protokoll M. 8.—

Die Saar-Interpellation im Preussischen Landtag. Sitzung vom 23. Januar 1922. Herausgegeben nach dem amtlichen stenographischen Sitzungsbericht M. 8.—

Frankreichs Saarpolitik. Die Saar-Interpellation im bayrischen Landtag am 14. und 15. Februar 1922.

Herausgegeben nach dem amtlichen stenographischen Protokoll M. 8.—

Poincaré und die Schuld am Kriege. Ein Werturteil der „Deuvre“. Enthüllungen der „Humanité“.

Diese Schrift ward in der Sitzung der französischen Deputiertenkammer in Paris am 26. 6. 22 Anlaß zu lebhaften Tumultszenen M. 8.—

Pfälzer Erinnerungen 1862—1915. Von Generalleutnant Heinrich Meyer M. 8.—

Rhein, Saar und Ruhr im Lichte der französischen Presse.

April—Maiheft 1922 M. 18.—

Juniheft 1922 M. 18.—

Frühere Hefte vergriffen.

Diese Monatschrift unterrichtet dauernd über den Fortgang der französischen Rheinlandpolitik an der Hand wortgetreuer Übersetzungen aus der französischen Presse ohne Hinzufügung eines Kommentars. Sie erscheint ab August 1922 als Halbmonatschrift.

General Gérard und die Pfalz von Paul Jacquot, Major im Generalstab der frz. VIII. Armee.

Herausgeber Dr. Ritter-Mannheim M. 20.—

Enthält Enthüllungen aus dem französischen Generalstab.

==== **Wir liefern sämtliche Verlagsartikel mit 40% bar.** ====

Auslieferung geradenwegs vom Verlagsort oder durch Herrn L. Fernau in Leipzig.